



S PRACHE

Titel/Thema

**Arbeitsaufträge zum Basistext
„Arbeitsaufträge formulieren“**

Verfasser(innen)

Prof. Andreas Mayer, Claudia Heinzl,
Miriam Jäger, Dr. Barbara Rodrian

Erstellungsdatum

Juli 2019



Arbeitsaufträge zum Basistext „Arbeitsaufträge formulieren“

Allgemeiner Hinweis:

„Alle Maßnahmen für Kinder mit Förderbedarf Sprache gelten ebenso für Schülerinnen und Schüler mit mangelnden Deutschkenntnissen auf Grund eines Migrationshintergrundes.“

Inhaltlicher Hinweis zum Film:

„Die **Merkmale der Arbeitsaufträge** können themen- und fächerübergreifend **in jede Unterrichtsstunde integriert werden.**“

1) Aspekte zur Formulierung eines Arbeitsauftrages

Beziehen Sie sich auf den gesamten [Film](#).

„Welche **Aspekte der Formulierung eines Arbeitsauftrages** können Sie im Film beobachten?“

Lösungen zunächst verdeckt:

- akustisches Signal zur Strukturierung
- Visualisierung zur Strukturierung
- schriftliche Präsentation
- Sprachverständnis durch sinnvolle Formatierung unterstützen
- Nummerierung von Arbeitsschritten
- Einbezug verschiedener Sinne
- Präsentation des Arbeitsauftrags durch Lehrkraft
- Demonstration des Arbeitsauftrags durch Lehrkraft
- Wiederholung des Arbeitsauftrags durch Schülerinnen und Schüler
- handlungsbegleitendes Sprechen

2) Bedeutsamkeit

Beziehen Sie sich auf den [Basistext](#).

Erläutern Sie die **Bedeutsamkeit einer exakten Planung** der Arbeitsaufträge bei der Unterrichtsvorbereitung.

Lösungen zunächst verdeckt:

- Aufmerksamkeit
- Motivation
- Aufgabenverständnis
- selbstständiges Arbeiten auch für längere Arbeitsphasen möglich (Schülerinnen und Schüler können immer wieder die einzelnen Arbeitsschritte nachlesen)
- Komplexität von Arbeitsaufträgen wird an die Lernvoraussetzungen der Schülerinnen und Schüler angepasst
- eigenen Arbeitsfortschritt sichtbar machen

2) Formulieren eines Arbeitsauftrages

Beziehen Sie sich auf den [Basistext](#) und die [Checkliste](#).

Formulieren Sie zu dem vorliegenden **Unterrichtsbeispiel** einen **wörtlich geplanten Arbeitsauftrag**. Berücksichtigen Sie dabei die zentralen Aspekte.

Die Schülerinnen und Schüler erhalten das Arbeitsblatt eines Gedichts. Zuvor wurden die Merkmale eines guten Gedichtvortrags besprochen. Diese sollen nun mithilfe der zugeordneten Symbole auf dem Arbeitsblatt eingetragen werden und das Gedicht dementsprechend geübt werden.

Eduard Mörike (1804-1875)

Er ist's

- 1 Frühling lässt sein blaues Band
- 2 Wieder flattern durch die Lüfte;
- 3 Süße, wohlbekannte Düfte
- 4 Streifen ahnungsvoll das Land.
- 5 Veilchen träumen schon,
- 6 Wollen balde kommen.
- 7 - Horch von fern ein leiser Harfenton!
- 8 Frühling, ja du bist's!
- 9 Dich hab ich vernommen!

Regieanweisungen:

1. **Pausen:** kurz: /
lang: //
2. **Enjambement:** 
3. **Betonung:** _____
4. **Stimmelmelodie:** anheben zum Spannungsaufbau: ↑
senken am Satzende: ↓
5. **Sprechtempo:** langsam: ←
schnell: →
6. **Lautstärke:** laut: ●
leise: ○

Lösungen zunächst verdeckt:

1. Trage die Symbole für das Gedicht ein.
2. Lies dir das Gedicht selbst zweimal vor.
3. Du kannst die Symbole auch nochmal verändern.